



Entwicklungs-
politischer
Filmherbst 2017
Baden-Württemberg

Der Entwicklungspolitische Filmherbst ist eine landesweite Veranstaltungsreihe, initiiert und durchgeführt von:



Bildung trifft
Entwicklung



Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.



Service für Entwicklungsinitiativen



Mit Mitteln des:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



In Kooperation mit Kinos und Eine Welt Akteuren vor Ort.

Programm

Life – Saaraba – Illegal

Dokumentarfilm von Peter Heller (2015, 90 Min.)

Über Jahre begleitet der Film die Brüder Aladji und Souley auf ihrem Weg nach Europa. Voller Hoffnung macht sich ein dritter Bruder auf den Weg in das verheißene Land „Saaraba“. Gast: Peter Heller.

4. Oktober (19:30 Uhr)

Bad Waldsee, seenema

5. Oktober (18:00 Uhr)

Schwäbisch Gmünd, Brazil Kino

Milliarden für den Stillstand

Dokumentarfilm von Sabrina Dittus (2015, 58 Min.)

Palästina erhält seit Jahren hohe Hilfgeldzahlungen. Dennoch sind keine Fortschritte zu beobachten. Das besetzte Palästina ist von einem souveränen Staat weit entfernt. Gast: Sabrina Dittus.

10. Oktober (20:00 Uhr)

Weinstadt-Beutelsbach, Kommunales Kino

11. Oktober (19:30 Uhr)

Bad Waldsee, seenema

12. Oktober (20:00 Uhr)

Tübingen, Club Voltaire

TODSCHICK. Die Schattenseite der Mode

Dokumentarfilm von Inge Altemeier (2016, 52 Min.)

Die Anwältin Marie Laur Guislan fährt nach der Rana Plaza Katastrophe in Bangladesch, bei der über 1.200 TextilarbeiterInnen ums Leben kamen, zur Beweisaufnahme nach >>

Dakka. Nach einem neuen französischen Gesetz müssen international operierende Konzerne für die Einhaltung der Grundrechte entlang der gesamten Lieferkette haften. Die Sicherheitsmängel sind erheblich. Das Ergebnis unabhängiger Prüfer führte dazu, dass 28 Fabriken sofort geschlossen wurden. Gast: Inge Altemeier.

23. Oktober (20:00 Uhr)

Kernen-Stetten, Evangelisches Gemeindehaus

24. Oktober (20:00 Uhr)

Titisee-Neustadt, Krone-Theater

25. Oktober (19:00 Uhr)

Zell Wiesental, Kleiner Katholischer Pfarrsaal

26. Oktober (19:00 Uhr)

Herrischried, Pfarrheim

Unterm Sternenhimmel

Spielfilm von Dyana Gaye (2013, 88 Min.)

Sophie verlässt Dakar, um mit ihrem Mann Abdoulaye in Turin zu leben. Der ist mittlerweile jedoch mithilfe von Schleusern in New York angekommen, wo seine einzige Anlaufstation Sophies Tante ist. Diese ist mit ihrem Sohn Thierno auf dem Weg nach Dakar, womit sich der Kreis der Erzählung schließt. Für Thierno ist es die erste Reise nach Afrika, während es für seine Mutter die erste Rückkehr in ihre Heimat nach Jahrzehnten ist. Gast: Erick Bassène, Bildungsreferent.

8. Oktober (10:00 Uhr Frühstück, Film 13:00 Uhr)

Lörrach, Kulturzentrum Nellie Nashorn

2. November (20:00 Uhr)

Titisee-Neustadt, Krone-Theater

Der Fall Mubende

Dokumentarfilm von Michael Enger (2015, 30 Min.)

Der Film begleitet den Fall von Landgrabbing im ugandischen Mubende. Von dort wurden 2001 etwa 4.000 Menschen vertrieben, um für eine Plantage Platz zu machen. Trotz aufwendiger Gerichtsverfahren steht eine Entschädigung bis heute aus. Gast: Michael Enger

7. November (19:30 Uhr)

Schorndorf, Kino Kleine Fluchten

8. November (19:30 Uhr)

Offenburg, Bildungszentrum

9. November (19:00 Uhr)

Schopfheim, Evangelisches Gemeindehaus

Urmila – für die Freiheit

Dokumentarfilm von Susan Gluth (2015, 84 Min.)

Urmila Chaudhary wurde mit sechs Jahren von ihren Eltern als Kamalari in die nepalische Hauptstadt Kathmandu geschickt. Dort arbeitete sie unter sklavenartigen Bedingungen bei wohlhabenden Familien, bis sie zwölf Jahre später befreit werden konnte. Seitdem setzt sie sich für die Rechte anderer Mädchen ein.

8. November (20:00 Uhr)

Titisee-Neustadt, Krone-Theater

Die Piroge

Spielfilm von Moussa Toure (2012, 87 Min.)

An der senegalesischen Küste bereiten sich 30 Männer auf die Überfahrt zu den Kanarischen Inseln vor. Nur Kapitän Baye Laye weiß, auf

welche Gefahren die Passagiere mit unterschiedlichen Erwartungen und Hoffnungen sich einlassen. Gäste: Erick Bassène/Lucy Contreras, Bildungsreferenten.

8. November (20:00 Uhr)

Bad Säckingen, GLORIA THEATER

28. November (19:30 Uhr)

Universität Freiburg, Hörsaal 1221

Ephraim und das Lamm

Spielfilm von Yared Zeleke (2015, 91 Min.)

Als Ephraim von seinem Vater zu Verwandten ins äthiopische Hochland gebracht wird, ist das Lamm Chuni, das er von seiner verstorbenen Mutter bekommen hat, sein einziger Halt. Langsam lernt der Junge, Abschied zu nehmen und seine neue Heimat anzunehmen.

12. November

(10:00 Uhr Frühstück, Film 13:00 Uhr)

Lörrach, Kulturzentrum Nellie Nashorn

Algo mio – Argentinien's geraubte Kinder

Dokumentarfilm von Jenny Hellmann/Regina Menig (2016, 93 Min.)

30 Jahre nach dem Ende der argentinischen Diktatur tauchen immer noch Opfer auf: Kinder damals Verfolgter, welche in Familien von Militärs aufwuchsen und nun ihre wahre Identität entdecken. Am Beispiel von Hilario und Catalina werden Schicksale geraubter Kinder aufgezeigt und ihre Schwierigkeit, ein neues Leben anzunehmen.

29. November (19.30 Uhr)

Freiburg, Kommunales Kino Freiburg e. V.